



# FREIWILLIGE **FEUERWEHR** BACHMANNING

FESTSCHRIFT anlässlich des 140-Jahr-Jubiläums,  
des Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbes 2021 und  
des Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerbes 2021  
sowie der Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges



# EINLEITENDE WORTE

**Wohltätig ist des Feuers Macht,  
wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht;  
doch furchtbar wird die Himmelskraft,  
wenn sie der Fessel sich entrafft.**

Diese vorstehenden Worte des großen Dichters Friedrich von Schiller schrieben die Gründer der Freiwilligen Feuerwehr Bachmanning als Einleitung in ihre Feuerwehrchronik. Diese Aufschreibungen wurden mit wenigen Ausnahmen sehr genau geführt und wir sind daher in der Lage, viele Geschehnisse, Einsätze, Katastrophen oder Übungen seit der Gründung verfolgen und aufzeigen zu können.

Wenn wir anlässlich unseres 140-jährigen Gründungsjubiläums diesen kleinen Auszug aus der Feuerwehrchronik der Freiwilligen Feuerwehr Bachmanning niederschreiben, so wollen wir versuchen, der Bevölkerung aufzuzeigen, wieviel selbstloser Einsatz, wieviel unentgeltliche Arbeit und auch finanzielle Opfer gebracht wurden, um denen, die in Not geraten sind, helfen zu können.

Es soll aber auch ein bescheidener Dank an jene verstorbenen Kameraden sein, die immer, wenn es galt zu helfen, als Vorbilder voranschritten. Sie scheuten keine Zeit und Mühe, eine gut geschulte und einsatzfähige Feuerwehr zu schaffen, welche in der Lage war, der Allgemeinheit in der Not hilfreich beizustehen.

Diese Schrift soll außerdem der Bevölkerung von Bachmanning und Umgebung zeigen, dass unsere Feuerwehr mit ihrer zeitgemäßen Ausrüstung, ihrer Ausbildung der Kameraden und der dadurch erlangten Schlagkraft in der Lage ist, jeder Katastrophe, jedem Brandereignis oder sonstigen Einsätzen zweckmäßig entgegenzuwirken.



**IN EHRFURCHT und DANKBARKEIT  
GEDENKEN WIR**

aller unserer Feuerwehrkameraden.

Wir bewahren ihnen ein ehrenvolles

Andenken für ihre Kameradschaft,

für ihre Einsatzbereitschaft,

für ihre Treue und ihre Tätigkeit

zum Wohle des Nächsten.





# GRÜNDUNG und AUFBAU

## DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BACHMANNING

Schon 20 Jahre vor der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Bachmanning bestand eine Feuerlöschgemeinschaft zwischen den Gemeinden Aichkirchen, Bachmanning und Neukirchen, die ein Löschgerät mit Wasserversorgung durch Löscheimer und einem Wendestrahrohr zur Verfügung hatten. Dieses Feuerlöschgerät hatte in Willing als ungefährer Mittelpunkt dieser drei Gemeinden seinen Standplatz. Des Öfteren gab es jedoch Unzulänglichkeiten, da die Sicht von Willing nach Bachmanning sehr eingeschränkt war. Auch die Leistungsfähigkeit dieses Löschgerätes entsprach nicht mehr den Anforderungen der damaligen Zeit, sodass der Ankauf eines Ansaugerätes in Betracht gezogen wurde.

Im Februar 1881 brannte das Wagnerhaus in Eisgering. Bei diesem Brand sah man erneut die Schwächen dieses Gerätes und die Unzweckmäßigkeit seines Standplatzes. Der damalige Bürgermeister von Bachmanning Matthias Baldinger, Kasper in Bachmannsberg, die Herren Franz Humer, Friedhofmair in Bachmanning und Anton Lidauer, Oberlehrer von Bachmanning besprachen neuerdings den Ankauf eines zweckmäßigen Löschgerätes. Franz Humer versprach für diesen Ankauf 100 Gulden als Grundstock zu spenden. Matthias Baldinger gab 10 Gulden und das Versprechen als Bürgermeister auf die Bevölkerung

einzuwirken, dass jeder sein Möglichstes zum Ankauf beitragen solle, um dieses Vorhaben auch verwirklichen zu können. Der Pfarrer Oddo Auer spendete 50 Gulden. Der Großteil der Bevölkerung war jedoch der Ansicht, dass der Kauf einer modernen Feuerspritze für eine kleine Gemeinde wie Bachmanning untragbar sei. Es wurde durchaus nicht für notwendig gefunden, zu den ersten Besitzern eines solchen Gerätes zu zählen. Aus diesen Gründen war die Anschaffung einer eigenen Feuerspritze sehr in Frage gestellt.

Am 15. Mai 1881 brannte nach dem vormittägigen Gottesdienst das Kaudingergut in Pühret nieder. Da die nächstgelegene Löschlacke ziemlich weit entfernt lag, konnte ohne Saugspritze wenig Hilfe gebracht werden.

Nun erfolgte eine Sammlung, die einen Betrag von 453 Gulden und 10 Kreuzer ergab. Auch die Gemeinde Aichkirchen stand hilfreich zur Seite. Ihr Sammelergebnis von 57 Gulden und 30 Kreuzer sollte den Ankauf einer zweckmäßigen Spritze erleichtern. Herr Matthias Kiener, Auszügler des Schmiedgutes in Getzing, spendete den ansehnlichen Betrag von 50 Gulden.

In diese Zeit fällt die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Bachmanning. Es war der 10. Juni 1881.

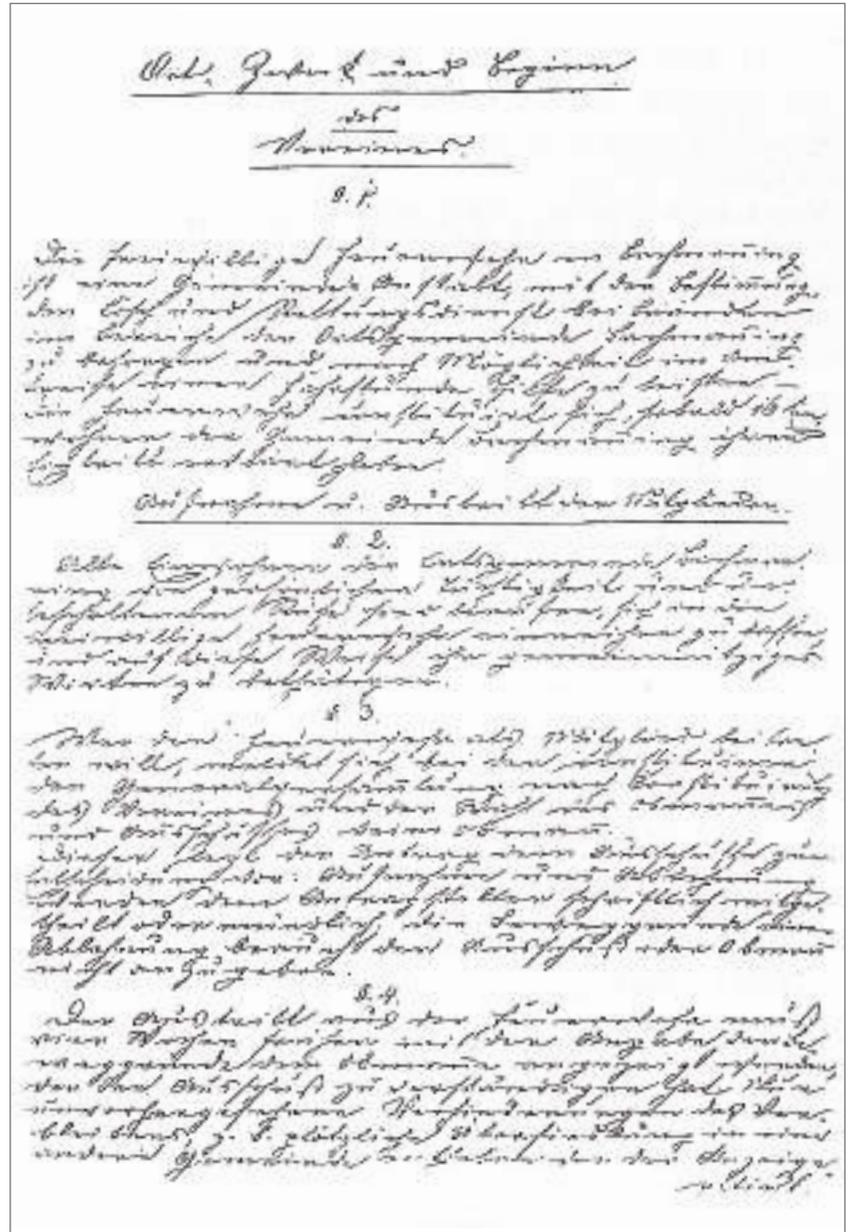


Die Gründer der Feuerwehr verfügten nun über einen Betrag von 560 Gulden und 40 Kreuzer. Sofort wurde bei der Firma Flader aus Jöhnsstadt in Sachsen eine Saugspritze um 850 Gulden angekauft. Die erste Übung erfolgt am 17. Juli 1881. Hierzu kam ein Spritzenmeister aus Wolfsegg nach Bachmanning und unterrichtete die Männer in der Handhabung der neuen Handdruckspritze. Durch Zuschuss der k. u. k. Bezirkshauptmannschaft Wels und weitere Spenden konnten 50 m Schläuche angekauft werden.

Am 12. November 1881, um 4 Uhr Früh, erhielt das neu angekaufte Gerät beim Schmied in Aichkirchen seine Feuertaufe. Alle am Brandplatz Anwesenden waren von der Leistung begeistert. Auch die Nörgler mussten die Zweckmäßigkeit anerkennen.

Die Feuerwehr Bachmanning hatte nun eine für diese Zeit moderne Feuerspritze in den Dienst gestellt. Es konnten trotz Geldknappheit noch weitere Ausrüstungsgegenstände wie Helme, Beile, Leitern und Leinen angeschafft werden. Die Anfertigung von Uniformen wurde zum Teil selber von den Kameraden bezahlt.

**Auszug aus der Gründungsurkunde 1881 (Original):**





## Auszug aus der Gründungsurkunde 1881

### Ort, Zweck und Beginn des Vereines

#### §1

Die Freiwillige Feuerwehr Bachmanning ist eine Gemeindeanstalt mit der Bestimmung den Lösch- und Rettungsdienst bei Bränden im Bereich der Ortsgemeinde Bachmanning zu besorgen und nach Möglichkeit im Umkreise einer Fahrstunde Hilfe zu leisten. Die Feuerwehr konstituiert sich, sobald 16 Einwohner der Gemeinde Bachmanning ihren Eintritt erklärt haben.

#### §2

Aufnahme und Austritt der Mitglieder: Alle Einwohner der Gemeinde Bachmanning von persönlicher Tüchtigkeit und unbescholtenem Rufe sind berufen, sich in die Freiwillige Feuerwehr einreihen zu lassen und auf diese Weise ihr gemeinnütziges Wirken zu betätigen.

#### §3

Wer der Feuerwehr als Mitglied beitreten will, meldet sich bei der konstituierenden Generalversammlung nach Konstituierung des Vereines und der Wahl des Obmannes und Ausschusses beim Obmann. Dieser lege den Antrag dem Ausschuss zur Entscheidung vor. Aufnahme und Ablehnung werden dem Antragsteller schriftlich oder mündlich mitgeteilt. Die Beweggründe einer Ablehnung braucht der Ausschuss oder Obmann nicht angeben.

#### §4

Der Austritt aus der Feuerwehr muss vier Wochen früher, mit den Angaben über Beweggründe, dem Obmann angezeigt werden, der den Ausschuss zu verständigen hat. Unvorhergesehene Verhinderung des Verbleibens, z. B. plötzliche Übersiedlung in eine andere Gemeinde, enthebt von der Anzeigepflicht.

Die gesamte Gründungsschrift besteht aus insgesamt 22 Paragraphen und wurde am 10. Juni 1881 von den Gründungsmitgliedern unterzeichnet.

# Das BRAND-KATASTROPHENJAHR 1893

**24. März, 06:45 Uhr:** Brand des Webergutes in Pfaffendorf; unsere Feuerwehr war bis Mittag an den Löscharbeiten beteiligt.

**10. April, gegen 21 Uhr:** Ausrückung zum Großbrand nach Aichkirchen; dem Brand fielen das Peterngut, wo die Katastrophe ihren Ausgang nahm, das Mairgut, das Bäcker- und Schusterhaus zum Opfer.

**25. Juni, 21:45 Uhr:** Es brannten das Wirtshaus in Aichkirchen, das Groierhaus und ein paar Scheu-

nen nieder. Unsere Wehr konnte erst am folgenden Morgen ihre Tätigkeiten beenden.

**4. Juli, gegen 19:30 Uhr:** Großbrand in Bachmanning; Ausbruch des Brandes beim Oberwirt und schnelles Übergreifen des Feuers auf das Friedhofmeiergut, beim Oberwirt verbrannte das ganze Rindvieh und die Schweine; vergrößert wurde die Brandkatastrophe dadurch, dass beim Brand die Frau des Oberwirtes Josefa Kiener bei den Löscharbeiten derartige Brandwunden erlitt, dass sie diesen am 28. Juli erlag; auch der Sohn Johann erlitt erhebliche Brandwunden.



**5. Juli, um 7:45 Uhr:** Während der Aufräumarbeiten, die der Brand des Vortages mit sich brachte, neuerlicher Feueralarm! Es brannte der im Schwertmanngarten nahe der Friedhofmauer gelegene Ziegelstadel. Das Feuer konnte noch im Entstehen gelöscht werden.

**5. Juli, um 10:15 Uhr:** Nur ein paar Stunden später wieder Feueralarm! Es brannte das Stadelck beim Sonnleitnergut; die aufgeschreckte und verängstigte Bevölkerung von Bachmanning erlebte eine Brandkatastrophe, welche die des Vortages bei weitem übertraf. Es wurde vom Feuer erfasst: das Schwertmanngut, das Sattlerhaus, dem Oberwirt gehörig, der Schwertmann Getreidekasten, der bereits erwähnte Ziegelstadel, die Kirche, die Schule und das Bäckerhaus (Major-Danner-Haus). Der obere Teil des Dorfes glich einem Feuermeer! Der Pfarrhof und das Reiterhaus konnten mit Mühe gerettet werden. Unsere Wehr kam zwei Nächte und einen vollen Tag nicht außer Dienst, abgesehen von den Nächten, die sie im Anschluss durch Feuerwache im Dorf stellen mussten.

**9. Juli, 21:15 Uhr:** Alarmierung zu einem Brand in Aichkirchen; Ausrückung dorthin jedoch ohne Brandwahrnehmung.

**10. Juli, um 1 Uhr früh:** Eine Stunde nach der Heimkehr der Wehr von der Brandausrückung des Vortages erhellte eine große Feuerröte den nächtlichen Himmel in südlicher Richtung: Brand des Schmiedanwesens in der Gemeinde Aichkirchen. Die Feuerwehr Bachmanning war bis zum

frühen Morgen tätig. Das Feuer ergriff auch das Feld des Schneiderhauses und zwei Stadel.

**10. Juli, gegen 10 Uhr vormittags:** Neuerlicher Ruf: Feuer, Feuer ... Es brannte wiederum in Bachmanning und zwar das Weinwirthshäusl. Unsere Wehr, welche noch im Löscheinsatz in Aichkirchen stand, konnte nur beschränkt helfen. Der damalige Schriftführer und Verfasser der Feuerwehrchronik Pater Oddo Auer, Pfarrer in Bachmanning, schrieb nach dem letzten Brand: „Doch wie aus einem Munde ging durch die ganze Bevölkerung der Jammer. Was wird es doch noch werden, wenn es so weitergeht?“ Bachmanning kam nicht mehr zur Ruhe!

**19. Juli, um 21 Uhr:** Neuerlicher Feueralarm in Oberseling! Das Veichtl- und Miglanwesen wurde ein Raub der Flammen. Der allseitigen Hilfe ist es zu verdanken, dass die anderen Höfe gerettet werden konnten.

**21. Juli, 13 Uhr:** Über der benachbarten Ortschaft Hörbach, Gemeinde Gaspoltshofen, stieg ein gewaltiger Rauchpilz in die Höhe. Wiederum Feueralarm für unsere Wehr! Brandobjekt war der außerhalb Hörbach gelegene Kirschnergut-Stadl.

Diese Brandausrückung ist nach der Aufzeichnung der Feuerwehrchronik die letzte des Jahres 1893. Allmählich beruhigte sich die Bevölkerung von Bachmanning samt den Ortschaften der Umgebung wieder!



# Der weitere WERDEGANG

## DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BACHMANNING

Die Feuerwehr war ständig um die Verbesserung der Ausrüstung bemüht, jedoch machte die Inflation der 1920er-Jahre alle Pläne zunichte. Im Jahr 1928 war es dann nach einer Haussammlung möglich, bei der Firma Rosenbauer in Linz die erste Leichtmotorspritze mit einer Leistung von 18 PS und einer Wasserfördermenge von 600 l/min um 2.860,- Schilling ankaufen. Bei derselben Firma wurden auch ein vierrädriger Feuerwehrwagen und 300 m Schläuche angeschafft.



Feuerwehrpass Franz Graf,  
Eintritt 1921

Die beiden Einsatzgeräte konnten dann im neu errichteten Feuerwehrdepot am Dorfplatz (am Standort der jetzigen Aufbewahrungshalle), welches im September 1930 seiner Bestimmung übergeben wurde, eingestellt werden. Damals schon konnte der

Schulungsraum als Gegenleistung für die vielen erbrachten freiwilligen Arbeitsstunden der Musiker von Bachmanning als Probenlokal benützt werden.

1932 ging die vom Landesverband leihweise überlassene Alarmsirene in Betrieb. In den folgenden Jahren wurde am Ausbau der Feuerwehr stets weitergearbeitet, die Schlagkraft erhöht und die Ausbildung junger Kräfte gefördert. Durch Subventionen und Spenden war es möglich zwei Hakenleitern, sechs Rauchmasken, Geißgreifer, viele andere Ausrüstungsgegenstände sowie 20 Arbeitsuniformen anzukaufen und somit am weiteren Ausbau der Wehr zu arbeiten.

Mit der Eingliederung in das Deutsche Reich wurde 1938 die Vereinstätigkeit aller freiwilligen Feuerwehren aufgelöst und unsere Wehr in die Feuerschutzpolizei überführt.

Die Kriegsjahre brachten für die Freiwillige Feuerwehr Bachmanning unter Kommandant Alois Gruber einen schweren Rückschlag. Die Zeugstätte wurde geplündert, Uniformen und Ausrüstungsgegenstände sind abhandengekommen. Da ein Großteil der Kameraden zum Wehrdienst einrücken musste, bestand die Notwendigkeit, altgediente Feuerwehrleute in den Dienst zu stellen und jugendliche Feuerwehrhelfer auszubilden.



# Die GRÜNDER von 1881

## DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BACHMANNING

Name	Funktion	Hausname
Matthias Baldinger	Obmann	Bürgermeister, Kasper in Bachmannsberg
Anton Lidauer	Obmann-Stv.	Oberlehrer im Ort
Pater Oddo Auer	Schriftführer	Pfarrer in Bachmanning
Erasmus Lenzeder	Kassier	Schwertmann in Bachmanning
Johann Baur	Löschmeister	Mair in Hundhagen
Johann Muggenhuber	Löschmeister	Gruber in Bachmanning
Josef Huemer	Löschmeister	Winzl in Unterseling
Josef Grabner	Löschmeister	Schmied in Bachmanning
Franz Huemer	Löschmeister	Friedhofmayr in Bachmanning

# WEHRFÜHRER bzw. KOMMANDANTEN seit 1881

## DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BACHMANNING

Name	Amtszeit
Matthias Baldinger	1881–1895
Erasmus Lenzeder	1895–1898
Johann Kiener	1898–1900
Franz Leimgruber	1900–1909
Johann Salfinger	1909–1919
Karl Reumair	1919–1928
Alois Gruber	1928–1945
Hans Oberndorfer	1945–1952

Name	Amtszeit
Ulrich Obermair	1952–1953
Franz Stritzinger	1953–1983
Josef Buchinger	1983–1998
Erich Waltenberger	1998–2008
Peter Reischl	2008–2011
Erich Waltenberger	2011–2018
Hubert Kronsteiner	seit 2018



# SCHRIFTFÜHRER seit 1881

Name	Amtszeit	Name	Amtszeit
Pater Oddo Auer	1881–1897	Ignaz Raher	1926–1927
Matthias Kroiß	1897–1908	Hans Oberndorfer	1928–1945
Friedrich Kiener	1908–1910	Dr. Franz Fellner	1945–1949
Hans Krötzl	1910–1914	Eduard Richter	1950–1963
Josef Mayrhauser	1914–1922	Hermann Fuchshuber	1963–1983
Karl Graf	1915–1919	Hubert Watzinger	1983–1988
(Ersatzschriftführer in den Kriegsjahren)		Josef Mairhauser	1988–1998
Hans Fuchshuber	1923–1924	Ing. Christian Kurz	seit 1998
Franz Leimgruber	1925		

# EHRENMITGLIEDER seit 1881

Name	Funktion	Ernennungsjahr
Franz Huemer	Gründungsmitglied und Gönner	1881
Matthias Kiener	Gönner	1881
Johann Karl von Grillmayer	Gönner, Besitzer Schloss Würting	1883
Matthias Baldinger	Bürgermeister, Wehrführer, Gründungsmitglied	1895
Johann Kiener	Wehrführer	1923
Karl Reumair	Wehrführer	1928
Matthias Kroiß	Schriftführer	1928
Johann Muggenhuber	Gönner, Wirt in Bachmannsberg	1928
Hans Oberndorfer	Schriftführer, Kommandant	1928
Friedrich Kiener	Bürgermeister, Ziegeleibesitzer, Gönner	1931
Pater Altmann Kalkgruber	Pfarrer in Bachmanning	1932
Franz Hartl	Landesfeuerwehrkommandant OÖ	1954
Josef Zeilmayr	Stellvertretender Landesfeuerwehrkommandant	1954
Johann Zauner	Bürgermeister, Mair in Unterseling	1955
Josef Stundner	Bezirksfeuerwehrkommandant Wels-Land	1964
Josef Voraberger	Bürgermeister	1991
Mag. Franz Brenneis	Bürgermeister	2012



# MANNSCHAFTSFOTOS

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BACHMANNING



Mannschaft 1938



## Mannschaft 1938

### 1. Reihe von links:

Karl Graf, Veichtl Oberseling  
Matthias Waltenberger, Kerner Unterseling  
Dr. Franz Fellner, Gemeindefarzt in Bachmanning  
Hans Oberndorfer, Gemeindefekretär in  
Bachmanning

### Kdt. Alois Gruber, Kaufmann in Bachmanning

Franz Oberndorfer, Bauer in Hundhagen  
Hans Schmalwieser, Kaufmann &  
Landesproduktthandel in Unterseling  
Franz Purrer, Demel Bachmanning  
Josef Oberleitner, Volksschulleiter in Bachmanning

### 2. Reihe von links:

Josef Mayrhauser, Schuhmacher in Bachmanning  
Hans Fuchshuber, Schedl Bachmanning  
Hans Strebinger, Schuhmacher in Bachmanning  
Matthias Schmitzberger, Bauer in Bachmannsberg  
Johann Silligan, ehem. Leitner Bachmanning  
Ignaz Raher, Kaufmann in Bachmanning  
Franz Roiter sen., Tiroler Bachmanning  
Heinrich Düringer, Schneider in Bachmannsberg  
Ulrich Obermair, Hausl Hundhagen

### 3. Reihe von links:

Franz Oberndorfer, Humer Oberseling  
Karl Leimgruber, Marschalli Unterseling  
Heinrich Roiter jun., Wegmacher in Bachmanning  
Franz Leimgruber, Marschalli Unterseling  
Johann Faisthuber, Schmied in Hundhagen

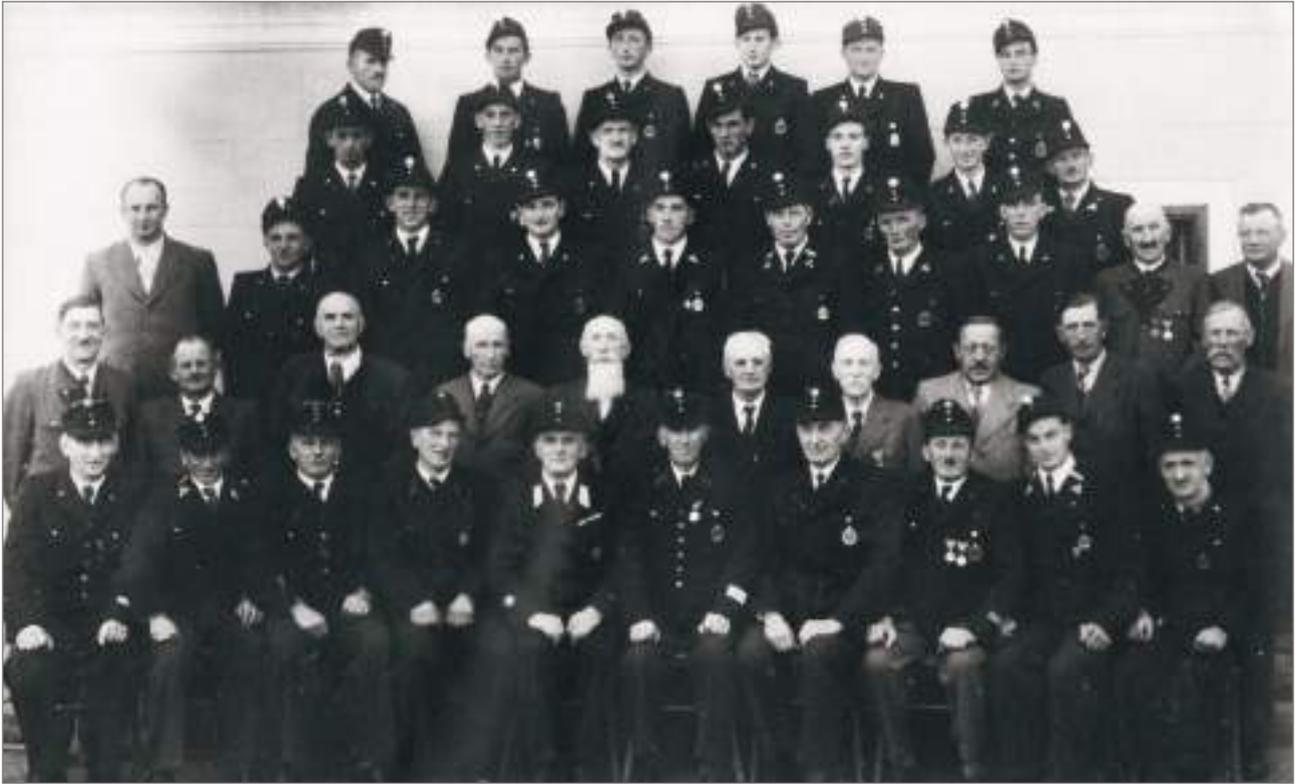
Josef Scheichl, Sulzböck Hundhagen  
Josef Fellingner, Reisinger Bachmannsberg  
Name unbekannt  
Karl Kappler sen., Bäckermeister in Bachmanning  
Josef Holzmann, Schneidermeister in  
Bachmanning

### 4. Reihe von links:

Karl Holzmann, Weber in Bachmannsberg  
Franz Kappler jun., Bäckermeister in Bachmanning  
Franz Graf, Schöger Bachmannsberg  
Karl Neumair jun., Gruber Bachmanning  
Franz Übleis, Migl Oberseling  
Franz Stritzinger, Hiasmört Hundhagen  
Georg Mühlleitner, Mair Hundhagen  
Josef Beschta, Veichtl Klind  
Franz Zöbl jun., Eismörtl Bachmannsberg

### 5. Reihe von links:

Lambert Schmalwieser, Gastwirt in Unterseling  
Alois Lötsch, Dienstbote beim  
Wirt am Bachmannsberg  
Karl Sammer, Sigl Bachmannsberg  
Johann Watzinger sen., Sattlermeister in Unter-  
seling  
Johann Schmitzberger, Kohlsack Bachmannsberg  
Franz Kurz, Kasper Bachmannsberg  
Matthias Mair, Sonnleitner Bachmanning  
Karl Scheichl, Schmiedemeister in Kohlgrub  
Johann Watzinger jun., Sattler in Unterseling



## Mannschaft 1954

### 1. Reihe von links:

Franz Kroissl, Franz Baumgartner, Hans Strebingger, **Kdt. Franz Stritzinger**, **AFKdt Alois Gruber**, **Kdt.-Stv. Ulrich Obermair sen.**, Eduard Richter, Franz Oberndorfer (Humer in Seling), Karl Sturmair, Josef Gschwendtner

### 2. Reihe von links:

Karl Scheichl, Karl Leimgruber, Johann Watzinger sen., Heinrich Düringer, Josef Mayrhauser, Johann Graf sen., Karl Kappler, Franz Graf (Schöger), Matthias Mayr (Sonnleitner), Johann Schmitzberger (Kohlsack)

### 3. Reihe von links:

Karl Steiner, Rupert Einberger, Josef Dambauer, Franz Roitinger, Franz Tuscher, Josef Sturmair, Franz Übleis, Anton Preisl, Josef Scheichl, Johann Faisthuber sen.

### 4. Reihe von links:

Hans Stockhammer, Ulrich Obermair jun., Ulrich Grabner, Johann Graf, Karl Schallerböck, Fritz Humer, August Schöffmann

### 5. Reihe von links:

Josef Fellingner, Josef Klausmair, Josef Mairhauser, Hermann Fuchshuber, Karl Schmitzberger, Johann Faisthuber jun.



## Mannschaft 1978

### 1. Reihe von links:

Josef Buchinger, Walter Düringer, Adolf Kurz, **Kdt. Franz Stritzinger**, Bgm. Herbert Kiener, Pater Cölestin Reith, Ulrich Obermair sen., **Kdt.-Stv. Karl Sturmair**, Josef Gschwendtner

### 2. Reihe von links:

Peter Sterrer, Karl Katzinger, Hubert Watzinger, August Schöffmann, Josef Sturmair, Hermann Fuchshuber, Alois Lettner, Franz Roitingner, Johann Schedlberger

### 3. Reihe von links:

Josef Mairhauser, Siegfried Immlinger, Ernst Weidinger, Günter Tomek, Franz Stritzinger jun., Fritz Humer, Karl Sturmair jun., Josef Fellinger



## Mannschaft 1989

### 1. Reihe von links:

Franz Purrer, Erasmus Kurz, Franz Reumair, Ulrich Obermair sen., Bgm. Josef Voraberger, Franz Übleis, Ulrich Grabner, Franz Stöger, Karl Sturmair

### 2. Reihe von links:

Gerhard Schmitzberger, Josef Mairhauser jun., Robert Wiesinger, **Kdt.-Stv. Adolf Kurz**, **Kdt. Josef Buchinger**, Walter Düringer, Josef Sturmair sen., Siegfried Immlinger

### 3. Reihe von links:

Karl Sturmair jun., Karl Graf, Erich Waltenberger, Erwin Oberndorfer, Hermann Fuchshuber, Johann Schedlberger, Josef Mairhauser sen.

### 4. Reihe von links:

Thomas Kurz, Christian Denk, Gerhard Oberndorfer, Wolfgang Aichmayr, Christian Kurz, Walter Oberndorfer, Josef Heider, Franz Stritzinger jun., Ulrich Obermair jun.

### 5. Reihe von links:

Peter Sterrer, Josef Sturmair jun., Ernst Weidinger, Hubert Watzinger, Fritz Humer sen.



## Mannschaft 2001

Jugend von links:

Philipp Grabner, Lukas Demelmair, Rene Waltenberger, Manuel Rapold, Mario Greifeneder

1. Reihe von links:

**Kdt. Erich Waltenberger**, Markus Fuchshuber, Thomas Kurz, Josef Mairhauser jun., **Kdt.-Stv. Adolf Kurz**, Josef Buchinger, Robert Wiesinger, Erich Spöcker

2. Reihe von links:

Fritz Humer jun., Hubert Watzinger, Johann Schedlberger, Siegfried Immlinger, Walter Duringer, Karl Sturmair sen., Wolfgang Mautner

3. Reihe von links:

Richard Humer, Robert Oberndorfer, Rudolf Mautner, Erwin Oberndorfer, Karl Graf, Michael Fuchshuber, Johann Aichmayr, Günter Waltenberger, Karl Sturmair jun., Fritz Humer sen.

4. Reihe von links:

Peter Sterrer, Gerhard Schmitzberger, Josef Sturmair, Alexander Rapold, Ulrich Obermair, Jan Wiesinger, Wolfgang Aichmayr, Ernst Weidinger, Josef Mairhauser sen.



## Mannschaft 2003

Jugend von links:

Manuel Rapold, Florian Fuchshuber

1. Reihe von links:

Robert Wiesinger, Alexander Rapold, Josef Mairhauser jun., Christian Kurz, **Kdt.-Stv. Thomas Kurz**, Josef Mairhauser sen., **Kdt. Erich Waltenberger**, Erich Spöcker, Josef Buchinger

2. Reihe von links:

Rene Waltenberger, Phillip Grabner, Johann Schedlberger, Walter Düringer, Karl Sturmair jun., Josef Sturmair, Erwin Oberndorfer, Gerhard Schmitzberger

3. Reihe von links:

Peter Reischl, Johann Aichmayr, Karl Graf, Fritz Humer sen., Karl Sturmair jun., Ernst Weidinger, Siegfried Immlinger, Fritz Humer jun., Hubert Watzinger, Rudolf Mautner, Pater Johannes Rupertsberger

4. Reihe von links:

Adolf Kurz, Lukas Demelmair, Markus Fuchshuber, Thomas Obermair, Günter Waltenberger, Christian Denk, Andreas Schedlberger



## Mannschaft 2008

1. Reihe, Jugend von links:

Florian Fuchshuber, Dennis Wögerbauer, Michael Sturmair, Patrick Zöpfl, Christoph Mautner, Dominik Kurz, Tristan Gruber, Julian Muraier

2. Reihe von links:

Pater Johannes Rupertsberger, Christian Kurz, Fritz Humer jun., Erich Spöcker, Alexander Rapold, **Kdt.-Stv. Thomas Kurz, Kdt. Peter Reischl**, Erich Waltenberger, Adolf Kurz

3. Reihe von links:

Gerhard Schmitzberger, Hubert Watzinger, Lukas Kiener, Walter Düringer, Nicole Waltenberger,

Stefanie Grabner, Andreas Schedlberger, Erwin Oberndorfer

4. Reihe von links:

Josef Buchinger, Karl Sturmair

5. Reihe von links:

Johann Aichmayr, Ernst Weidinger, Fritz Humer sen., Josef Mairhauser, Siegfried Immlinger, Ulrich Obermair, Johann Schedlberger, Josef Sturmair, Thomas Obermair, Bernhard Zöpfl, Philipp Grabner, Richard Humer, Günter Waltenberger, Markus Fuchshuber, Jürgen Fuchshuber, Manuel Rapold, Karl Graf



## Mannschaft 2013

### 1. Reihe, Jugend von links:

Jacob Kransteiner, Marcel Kallinger, Lorenz Hacker, Valentin Kurz, Simon Murauer, Jonas Oberndorfer

### 2. Reihe von links:

Christoph Mautner, Siegfried Immlinger, Walter Düringer, Josef Buchinger, Ulrich Grabner, Bgm. Franz Brenneis, Josef Voraberger, Johann Graf, Adolf Kurz, Erich Spöcker, Lukas Kiener

### 3. Reihe von links:

**Kdt. Erich Waltenberger**, Dennis Wögerbauer, Michael Sturmair, Peter Sterrer, Dominik Kurz, Fritz Humer sen., Andreas Schedlberger, Wolfgang

Mautner, Jürgen Fuchshuber, Florian Fuchshuber, Tamara Moser

### 4. Reihe von links:

Günter Waltenberger, Thomas Obermair, Josef Mairhauser, Johann Schedlberger, Ulrich Obermair, Gerhard Schmitzberger, Fritz Humer jun., Manuel Rapold, **Kdt.-Stv. Thomas Kurz**, Julian Murauer, Alexander Rapold

### 5. Reihe von links:

Bernhard Zöpfl, Karl Graf, Johann Aichmayr, Pater Johannes Rupertsberger, Christian Kurz, Karl Sturmair, Rudolf Mautner, Markus Fuchshuber, Jürgen Salamonsberger



## Mannschaft 2019

### 1. Reihe von links:

Jonas Wiesinger, Christian Kurz, Karl Sturmair, **Kdt.-Stv. Markus Fuchshuber**, Thomas Kurz, Siegfried Immlinger, Erich Waltenberger, Bgm. Karl Kaser, **Kdt. Hubert Kronsteiner**, Josef Buchinger, Adolf Kurz, Erich Spöcker, Robert Wiesinger, Josef Mairhauser

### 2. Reihe von links:

Jakob Kurz, Valentin Kurz, Peter Sterrer, Karl Graf, Johann Schedlberger, Ulrich Obermair, Pater Johannes Rupertsberger, Gerhard Schmitzberger,

Pater Andre Kiadi, Fritz Humer sen., Johann Aichmayr, Alexander Rapold, Wolfgang Aichmayr, Karl Sturmair, Thomas Prantner, Dominik Kurz

### 3. Reihe von links:

Thomas Wagner, Fritz Humer jun., Simon Schröder, Jacob Kransteiner, Florian Fuchshuber, Jürgen Fuchshuber, Lukas Demelmair, Mischa Groß-Sora, Andreas Schedlberger, Michael Sturmair, Manuel Rapold, Lukas Kiener, Julian Murauer, Günter Waltenberger, Thomas Obermair



## Kommando 2021

Gerätewart Florian Fuchshuber, Gruppenkdt. Andreas Schedlberger, Schriftführer Christian Kurz, Lotsen- und Nachrichtendienst-Zugskdt. Michael Sturmair, **Kdt. Hubert Kronsteiner**, Jugendbetr. Jürgen Salamonsberger, **Kdt.-Stv. Markus Fuchshuber**, Gruppenkdt. Mischa Groß-Sora, Kassenführer Fritz Humer, Zugskdt. Lukas Kiener



# Aus der CHRONIK

## DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BACHMANNING

# 1945 bis 2021

### 1945:

Bei der durch Bürgermeister Matthias Demmelmayr im Juli 1945 einberufenen Versammlung wurde die Wehr neu formiert und Hans Oberndorfer zum Kommandanten gewählt. Ihm stand eine Mannschaft von 40 Kameraden zur Verfügung, allerdings so gut wie ohne Ausrüstung!

### 1948–1952:

1948 konnte ein Rüstwagen Typ Steyr 1500 A mit einer Motorspritze und Ausrüstung für Löschangriffe übernommen und in den Dienst gestellt werden. Das Fahrgestell stammte aus aufgelassenen Wehrmachtsbeständen und den Aufbau übernahm die Firma Rosenbauer. Seine Feuer- taufe erhielt dieses Fahrzeug wenige Wochen später beim Brand der Knormühle in Wels.

Um die Einsatzfähigkeit und Schlagkraft zu erhöhen, wurde ein Teil der Kameraden in die Feuerweherschule nach Linz entsandt.



Steyr 1500 A mit Johann Schedlberger und Josef Sturmair



Foto aus der Landesfeuerweherschule mit Ulrich Obermair, Fritz Humer sen. und Peter Sterrer

## 1953–1964:

Die Freiwillige Feuerwehr Bachmanning musste in diesem Berichtszeitraum zu einem Großbrand, zwei Mittelbränden und fünf Kleinbränden im Pflichtbereich ausrücken. Das Bewerbswesen stand in den Startlöchern. Sogar für eine Filmaufnahme „Skandal in Ischl“ konnte eine Löschgruppe eingesetzt werden.



Filmaufnahmen „Skandal in Ischl“

Im Juli 1954 wurden verschiedene Bezirke in Oberösterreich von extremem Hochwasser heimgesucht. 16 Kameraden unserer Wehr standen nach Anforderung des Landesfeuerwehrkommandos in der Stadt Linz mit Pump- und Aufräumarbeiten im Einsatz. Sie wurden dafür mit der Hochwasser-Erinnerungsmedaille ausgezeichnet. Im Pflichtbereich waren zu dieser Zeit elf Keller und Siloanlagen auszupumpen.

26. und 27. Mai 1956: **75-jähriges Gründungsfest** der FF Bachmanning, unter Mitwirkung des Lan-

desfeuerwehrkommandanten Franz Hartl, seinem Stellvertreter Josef Zeilmayer, des gesamten Bezirksstabes Wels, weitere hohe Feuerwehrfunktionäre der Nachbarabschnitte bzw. Nachbarbezirke sowie 725 Feuerwehrkameraden aus insgesamt 46 verschiedenen Wehren! Nach der Festrede des Landesfeuerwehrkommandanten und dem Vorbeymarsch aller anwesenden Feuerwehrkameraden an den Ehrengästen bildete dann zum Abschluss eine große Schauübung mit Löschangriffe auf verschiedene Objekte, Bekämpfung von Ölbränden und Wasserwand aus zwölf Strahlrohren den Höhepunkt des Jubiläumsfestes.



75-jähriges Bestandsjubiläum



75-jähriges Bestandsjubiläum



Bewerbsgruppe 1958 – Kommandant: Josef Sturmainr  
 1. Reihe von links: Johann Schedlberger,  
 Fritz Humer, Adolf Kurz, Helmut Strebinger.  
 2. Reihe von links: Franz Kroissl (Wagner),  
 Josef Mairhauser, Karl Sturmainr, Walter Düringer.



Urkunde Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber, 1960

Im Jahre 1959 konnte mit Unterstützung des Landesverbandes und der Gemeinde von der Firma Rosenbauer ein neues Rüstfahrzeug, einen Opel Blitz LLF 120 mit Vorbaupumpe RV125 zum Preis von 137.130,- Schilling angeschafft werden. Dadurch konnten die immer anspruchsvolleren Einsätze besser bewältigt werden. Dieses Feuerwehrfahrzeug steht heute noch für Oldtimerausfahrten zur Verfügung und lässt die Bevölkerung zum Staunen bringen.



Foto von der Segnung des Opel Blitz – im Vordergrund: Pater Bernhard Kunst, Josef Sturmair

12. Juli 1960: Die Ziegelei in Unterseling wurde ein Raub der Flammen. Es war bereits der fünfte Brand innerhalb von 15 Jahren. Als die Feuerwehr Bachmanning in wahrem Blitztempo zur Brandstelle ausrückte, schlugen bereits riesige Flammensäulen aus dem Ziegelwerk. Durch diesen Großbrand wurden der Dachstuhl mit seinen drei Etagen, sämtliche Maschinen sowie eine Diesellok, die zu diesem Zeitpunkt im 2. Stock des Werkes stand, die Trockenanlage und die Schüranlage vernichtet.

14. Dezember 1962 um 8:39 Uhr – Brandalarm: Ausfahrt zum Großbrand des Miglgutes Franz Übleis in Oberseling. Durch den sturmartigen Westwind, Schneetreiben und Eisbildung war das ganze Anwesen samt Heustock vom Feuer erfasst und vernichtet worden. Die Lösch- und Bergarbeiten gestalteten sich sehr schwierig.



Der in 2000 Geschosse unterirdisch Melanoflax des riesigen Objektes wurde von dem Flammenkerzhäufchen umgraben. Nichts als Trümmern stehen aus dem einstigen Feuerwerkswerk zurück. Die Ziegler, die Körten und sechs Millionen Zischten produziert, ist auf Steine stürzte. Der Pfeil zeigt auf das verfallene Brandfeld. Photo: Rösser

# Großbrand vernichtete Bachmannings Ziegelei Hundert Feuerwehrleute fünf Stunden im Einsatz

Der Schaden beläuft sich auf sechs Millionen Schilling — Besitzer vom Betriebsausflug zurückgerufen — Gefährdete Nachbarobjekte durch „Wasservorhang“ gerettet — Produktionsausfall vermutlich bis Jahresende — Objektive Brandursache

BACHMANNING (ODN). Long anhaltendes Stenverjehel elmerierte gestern um 6:10 Uhr die Bevölkerung Bachmannings und seiner Umgebung wenige Minuten später glog es wie ein Lauffeuer durch die Bevölkerung: „Die Ziegelei brennt!“ Als die Freiwillige Feuerwehr Bachmannings in wahrem Eiltempo zur Brandstelle ausgerückt war, schlugen bereits riesige Flammenwälder aus dem Ziegelerwerk des Fritz Kieners, das in der Ortschaft Unterending östlich an der Gmündbahn-Landesstraße steht. Das Hölzchen des abgeräumten, etwa hundert Meter langen Ziegelewerkes brennte lebhaft, die Feuer griff von einem Ausgange zum anderen auf die übrigen Produktionsbereiche über und bedeckte das Objekt innerhalb 45 Minuten bis auf die Grundmauern an. Mehr als hundert Wehrmänner von neun Freiwilligen Löschern fünf Stunden lang und legten einen Wasservorhang zwischen Brandobjekt und Nachbarhäusern, so daß das Feuer lokalisiert und ein Übergreifen der Brandes, das durch die enorm starke Hitzeentwicklung zu befürchten gewesen war, verhindert werden konnte. Der Schaden belief sich nach vorläufigen Schätzungen mindestens sechs Millionen Schilling. Wenn er auch durch die Verbrauchersparnisse gekübelt werden sollte, so bedeuert doch der Produktionsausfall bis mindestens Jahresende eine erhebliche wirtschaftliche Einbuße, für 33 Beschäftigte vorübergehend der Verlust des regelmäßigen Arbeitsplatzes und für die Gemeinde Bachmanning, deren großer Steuereinzähler das Werk gewesen ist, einen beträchtlichen Einnahmehinbruch.

Der Brand in Ziegelewerkes Kieners ist der fünfte innerhalb der vergangenen fünfzehn Jahre; noch jedesmal war es den Feuerwehren gelungen, die zunächst in den Trümmern ausgebrochenen Brände rechtzeitig einzudämmen und den Betrieb vor einem Totalausfall zu bewahren. Diesmal aber waren die Flammen schädlicher, als es die tüchtigen Wehrmänner hätten sein können.

### Werkleiter sah das Unheil kommen

Der Besitzer des Werkes, der 68jährige Fritz Kieners, den gleichzeitig das „Friedhofswirt“ in Bachmanning gebildet, war gestern um 7 Uhr früh in seiner Eigenschaft als Vorstandmitglied des „Oberösterreichischen Bauernrätsels Weh“ von Weh aus zu einem Betriebsausflug ins Salzburgerland gefahren. Drei

Stunden später brach der Brand aus, wie dem Fritz Kieners über den Gemeindefestposten Mannesdorf im Laugau verständigt wurde, wozuf er sich sofort nach Bachmanning zurückgab. Das Feuer war vom Werkleiter der Ziegelei, Schott, der in unmittelbarer Nähe des Betriebes wohnt, sowie von einem vorbeifahrenden Schweinehändler aus Stadt-Paars bemerkt worden, die beide sofort die in der Ziegelei Beschäftigten Arbeiter, Gemeindefestposten und Feuerwehr verständigten. Abschließend meldete Altmann Gruber aus Bachmanning gegen 9 Uhr den Alarm und in diesem Zusammenhang teilte die Leitung um Löschzug zur Brandstelle heran.

### Hölzchen stürzte in Trümmernhaufen

Die Bekämpfung des Flammenmehrs nahm einen dramatischen Verlauf. Sengende Hitze und dicke Rauchschwaden zwangen die Wehrmänner beim die Atem, Kräfte und schmerzbar die Dampfspeyer, Decken und Balken und stürzten in sich zusammen. Eine Hölzchen, die über einen Bohrer den Lohn von der Lehmgrube in das zweite Geschoss der Ziegelei transportierte, und die während des Feuers im Werk stand, verlor schließlich den Boden unter den Füßen und polterte donnernd in den Hölzchen brennenden Trümmernhaufen. Hundert Tausend Kohle,

Freiwillige Feuerwehr  
Bachmanning  
11. März 1974

## BRANDBERICHT

Die bei der Entstehung des Brandes in der Umgebung der Brandstelle vorhandenen Objekte:

Objekt	Bachmanning	Objekt	Bachmanning	Objekt	Wald
Objekt	Bachmanning	Objekt	Wald	Objekt	Wald
Objekt	Wald	Objekt	Wald	Objekt	Wald

A. Brandursache  
 Brandzeitpunkt: 11. März 1974  
 Brandzeitpunkt: 06:10 Uhr  
 Brandzeitpunkt: 06:10 Uhr  
 Brandzeitpunkt: 06:10 Uhr

B. Ausbreitung  
 Brandzeitpunkt: 11. März 1974  
 Brandzeitpunkt: 06:10 Uhr  
 Brandzeitpunkt: 06:10 Uhr

C. Ausbreitung der Flammen  
 Brandzeitpunkt: 11. März 1974  
 Brandzeitpunkt: 06:10 Uhr  
 Brandzeitpunkt: 06:10 Uhr

D. Brandhöhe  
 Brandzeitpunkt: 11. März 1974  
 Brandzeitpunkt: 06:10 Uhr  
 Brandzeitpunkt: 06:10 Uhr

Freiwillige Feuerwehr  
Bachmanning  
11. März 1974

## BRANDBERICHT

Die bei der Entstehung des Brandes in der Umgebung der Brandstelle vorhandenen Objekte:

Objekt	Bachmanning	Objekt	Bachmanning	Objekt	Wald
Objekt	Bachmanning	Objekt	Wald	Objekt	Wald
Objekt	Wald	Objekt	Wald	Objekt	Wald

A. Brandursache  
 Brandzeitpunkt: 11. März 1974  
 Brandzeitpunkt: 06:10 Uhr  
 Brandzeitpunkt: 06:10 Uhr  
 Brandzeitpunkt: 06:10 Uhr

B. Ausbreitung  
 Brandzeitpunkt: 11. März 1974  
 Brandzeitpunkt: 06:10 Uhr  
 Brandzeitpunkt: 06:10 Uhr

C. Ausbreitung der Flammen  
 Brandzeitpunkt: 11. März 1974  
 Brandzeitpunkt: 06:10 Uhr  
 Brandzeitpunkt: 06:10 Uhr

D. Brandhöhe  
 Brandzeitpunkt: 11. März 1974  
 Brandzeitpunkt: 06:10 Uhr  
 Brandzeitpunkt: 06:10 Uhr

**Gewußt wo ...**

Einsatzbericht - Brand Ziegelei



Brandstatt Übleis, Oberseling, 1962

Im Jahre 1962 konnten vier Kameraden das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (die sogenannte Feuerwehrmatura) erwerben. Darunter waren die Kameraden Josef Buchinger, Walter Düringer und Adolf Kurz.



AS-Gerät-Prüfkarte, 1963

1963: Ankauf der ersten beiden Atemschutzgeräte. Dadurch war die Freiwillige Feuerwehr Bachmanning auch für Innenangriffe bestens gerüstet. Es folgten viele Schulungen und Übungen, um mit den neuen Pressluftatmern richtig umgehen zu können.

1964: Tankwagenunfall mit ausgelaufener Ladung in Unterseling. Im Auftrag der BH Wels wurde versucht das ölgetränkte Erdreich mit Hilfe von dazugeschüttetem Benzin anzuzünden und somit die Umweltgefahr zu „beseitigen“, was natürlich nicht zum Erfolg führte!

Versteht bei der Vertriebsstelle Feuerwehr

FF Bachmanning      Bachmanning      am 1. 12. 1964

**KHD**      **Einsatzbericht**

Abteilung des Einsatzes:	Montag, den 1. 12. 64, 10 Uhr
Von welcher Stelle wurde die Personelle zur Einsatz entsandt:	Fw. Edo. Lambach - Anordnung der BH Wels
Einsatzort/Ort:	Ortschaft: Unterseling Gemeinde: Bachmanning Bezirk: Wels
Ursache: Ereignis, Ursache, letzte Vorkommnisse, Sachverhalt etc.:	Tankwagenunfall
Art der Hilfeleistung:	Abbremsen der mit Öl getränkten und abgeführten Erdmassen
Vorhandene Geräte der Feuerwehr:	LIF und Werkzeuge
Wurden Atemschutzgeräte (GAS) zum Einsatz verwendet:	nein
Anzahl der eingesetzten Personen:	acht
Dauerleistung in Stunden:	40 Stunden
Ist jemand von den eingesetzten Personen beim Einsatz verunglückt:	nein
Wurden Menschen verletzt, getötet:	nein
Wurden Tiere getötet:	nein
Einsatzleiter:	1. Offz. A. Graber Bachmanning
Abgesetzte (Namen der Verantwortlichen: Offizier, Unteroffizier, Leutnant, Oberwachtmeister, Feuerwehrführer etc.):	Edu. Krieger, von Amt der G.H. Max, Leg. 15 LINT Spill, Ing. K. Lehner, J. J. Krieger, Hans u. FF KAT. Franz Stritzinger
Platz und Name der von der Einsatzzentrale beauftragten Person:	Gertner Lambach
Abnehmer der von der Feuerwehr geschickten oder geschickten Belegblätter:	---
Sind zu eingesetzten Personen Schäden entstanden:	keine
sonstige Vorkommnisse: (andere Vorkommnisse sind hier einzeln zu verzeichnen):	Der Auftrag der BH Wels, diese mit Öl durchtränkten Erdmassen abzubrennen wurde ausgeführt. Der Erfolg trotz Eberschütteln mit Benzin war nicht zufriedenstellend.

1964

Einsatzbericht 1964 – Tankwagenunfall



## Bewerbswesen in der Zeit der ersten Landesbewerbe:

1964: 3. Platz in der Landeswertung und Bezirks-sieg beim 2. Landesfeuerwehrleistungs-bewerb in Steyr und dadurch Qualifikation für den 1. Bundesfeuerwehrleistungs-bewerb in Wien.

1964: Gründung der Feuerwehrjugend Bachman-nig

1965: Bei Leistungsbewerben (Nasslösch-bewerb des Bezirkes Wels-Land und -Stadt) beteiligten sich drei Gruppen, wobei von einer Gruppe in Silber der Bezirks-sieg erreicht werden konnte. Weiters nahmen die Bewertungsgruppen sowie die Jugendgruppe erfolgreich am 3. Landesfeuer-wehrleistungs-bewerb in Enns teil.



Bewerbsgruppe 1960 – Namen von links: Josef Sturmair, Franz Kroissl (Wagner), Helmut Strebinger, Josef Mairhauser, Walter Düringer, Fritz Humer, Adolf Kurz, Helmut Märzendorfer, Ulrich Obermair



Bewerbsgruppe beim Saugerkuppeln 1960



Die Heimkehrer vom Bundesbewerb in Wien, 1964



Urkunde  
Feuerwehr-  
leistungs-  
abzeichen  
in Bronze –  
Jugend  
1966,  
Robert  
Wiesinger

Urkunde Bundesbewerb 1964



Jugendgruppe der FF Bachmanning beim Landesbewerb in Braunau 1966:  
Kdt. Franz Stritzinger, MA Robert Wiesinger, ME Karl Graf, 1 Franz Anzengruber, 2 Walter Mayr,  
3 Günter Wiesinger, 4 Helmut Mayr, 5 Hubert Kurz, 6 Karl Sturmair



In den weiteren Jahren kämpften die Bewerbungsgruppen bei den Landes- und Bezirksleistungsbewerben mit, wobei immer wieder gute Erfolge erzielt werden konnten.

27. September 1975: Großübung der Feuerlösch- und Bergebereitschaft FuB des Bezirkes Wels-Land in Bachmanning. Übungsannahme: Fahrzeug- und Mineralölbrand größeren Ausmaßes nach Zusammenstoß eines Benzintankfahrzeuges und eines Heizöltransporters im Bereich der Tankstelle, neben der Firma Solan in Unterseling.

In den Jahren 1961 bis 1988 fanden regelmäßig die schon über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt gewordenen, traditionellen Maskenrummel im Gasthaus Sterrer statt. Anlässlich der Ball-einladungen fanden die jährlichen Haussamm-lungen statt, welche immer wieder bedeutende Reinerträge brachten.



Maskenrummel 1979 – Einladung

Bei der Kommandowahl im Jahr 1978 wurde die Führung der FF Bachmanning mit großer Mehrheit bestätigt. Kdt. Franz Stritzinger ging in seine 6., Kdt.-Stv. Karl Sturmair sen., Schriftführer Hermann Fuchshuber und Kassier Josef Sturmair sen. gingen in ihre 4. Funktionsperiode. Die Wehr bestand aus 46 aktiven und altgedienten Feuerwehrmännern sowie neun Jugendmitgliedern.

Einsatzmäßig verliefen die 1970er-Jahre relativ ruhig, bis im September 1978 wieder der „Rote Hahn“ über Bachmanning krächte: Brand des Wirtschaftsgebäudes beim Veichtlgut in Ober-seling. Im Einsatz standen 16 Feuerwehren. Als vermutete Ursache wurde Brandlegung ange-geben.



Maskenrummel 1971 – Freibierspende

Wählerverzeichnis

Für die mit Buchmachung vom 12. Juni 1978 ausgeschriebene und am Sonntag des 24. Juni 1978, um 20.00 Uhr, im Gasthaus Starrer - Graf in Bachmanning F abgehaltene Wahl des Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr Bachmanning

1	Aichmayr Johann	30.3.1942	Bachmanning 63
2	Baumgartner Franz	10.10.1907	Unterselling 3
3	Baumlinger Josef	15.3.1937	Bachmanning 60
4	Darlinger Walter	10.11.1941	Bachmanning 9
5	Fellinger Josef	24.7.1937	Bachmanning 14
6	Fuchstätler Hermann	1.9.1927	Bachmanning 51
7	Fuchstätler Franz	29.12.1928	Unterselling 6
8	Gundacker Josef	25.2.1932	Illes
9	Grafner Ulrich	3.6.1923	Bachmanning 8
10	Graf Johann	19.11.1931	Oberselling 5
11	Graf Karl	10.3.1950	Bachmanning 55
12	Gschwendner Josef	24.1.1904	Bachmanning 15
13	Hauer Friedrich	27.12.1932	Bachmanning 66
14	Ischinger Siegfried	4.12.1931	Bachmanning 59
15	Katzinger Karl	22.1.1934	Unterselling 3
16	Kurz Hermann	7.4.1912	Bachmanning 7
17	Kurz Adolf	19.2.1941	Bachmanning 7
18	Leitner Alois	29.4.1922	Bachmanning 45
19	Leitgraber Franz	14.2.1906	Unterselling 5
20	Mairbauer Josef	20.2.1925	Bachmanning 40
21	Obermaier Ulrich	20.6.1895	Hundhagen 4
22	Obermaier Ulrich	21.10.1935	Hundhagen 4
23	Oberndorfer Gerhard	19.3.1962	Hüfret
24	Parzer Franz	8.1.1926	Bachmanning 19
25	Reichter Eduard	22.8.1903	Leibsch
26	Reitinger Franz	21.9.1930	Klein 2
27	Reisner Franz	26.12.1915	Bachmanning 12
28	Starrer Peter	13.7.1942	Bachmanning 57
29	Stöger Franz	8.10.1921	Bachmanning 5
30	Steiner Karl	8.11.1917	Unterselling 9
31	Starmair Josef	23.4.1927	Bachmanning 10
32	Starmair Karl	5.9.1943	Hundhagen 6
33	Starmair Karl	6.9.1928	Hundhagen 6
34	Stritzinger Franz	4.11.1925	Hundhagen 5
35	Stritzinger Franz	4.2.1955	Hundhagen 5
36	Schöchl Karl	14.7.1900	Kohlgrub
37	Schödlberger Johann	17.8.1929	Bachmanning 6
38	Schmitzberger Karl	30.10.1929	Bachmanning 3
39	Schmitzberger Gerhard	19.3.1962	Bachmanning 3
40	Schöffmann August	2.8.1902	Bachmanning 8
41	Tosch Günter	20.2.1936	Hundhagen 7
42	Waleis Franz	13.3.1910	Oberselling 2
43	Watsinger Hubert	8.1.1933	Unterselling 6
44	Waldinger Ernst	10.10.1933	Bachmanning 57
45	Wiesinger Robert	11.9.1952	Bachmanning 18
46	Hr. Dr. Spögl Josef	27.3.1921	Bachmanning 3

Wählerverzeichnis anlässlich der Kommandowahl 1978

Juni 1979: Die ersten Funksirenensteuerungen wurden in Oberösterreich in Betrieb genommen. Hiermit konnte die Landes- oder Bezirkswarnstelle per Funksignal, nach Einführung des Notrufes 122, die Sirene bei der zuständigen Feuerwehr aufheulen lassen und diese somit schnellstmöglich alarmieren.

September 1980: Baubeginn eines neuen Feuerwehrhauses am jetzigen Standort Grünbachstraße 15. Bis zum Jahresende konnte der Rohbau durch Ableistung vieler ehrenamtlicher Stunden der Feuerwehrkameraden und durch Mitwirkung des Musikvereines Bachmanning fertiggestellt werden.



Feuerwehrhausbau



Feuerwehrhausbau

13. Dezember 1980: Ausfahrt zum Brand des landwirtschaftlichen Anwesens des Bürgermeisters Josef Voraberger, Mair in Ameding, nach Krottendorf. Durch den raschen Einsatz der Feuerwehren konnte der Brand des Wirtschaftsgebäudes in kurzer Zeit lokalisiert und erfolgreich bekämpft, und somit ein Übergreifen auf den Hausstock verhindert werden.



Brand Wirtschaftsgebäude Voraberger, Krottendorf, 1980



19. September 1981: Anlässlich des 100-jährigen Gründungsjubiläums wurde der Bezirksnass- und Jugendfeuerwehrleistungsbewerb in Bachmanning beim Lagerhaus in Unterseling ausgetragen. Die FF Bachmanning konnte den Bezirksieger in der Kategorie Silber stellen. Die Jugendgruppe erreichte einen hervorragenden 3. Rang.



Bezirkssieger beim Nassbewerb in Bachmanning, 1981

20. September 1981: 100-jähriges Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Bachmanning mit feierlicher Weihe des neu errichteten Feuerwehrhauses. Zum Festakt am Vorplatz des Hauses konnte Kommandant Franz Stritzinger zahlreiche Ehrengäste und die Bevölkerung von Bachmanning und Umgebung herzlich begrüßen. Bei seiner Ansprache legte er die schwierigen Zeiten von der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Bachmanning, die Brandereignisse, die Rückschläge und den Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg bis 1981 dar. Die musikalische Umrahmung wurde von der Musikkapelle Bachmanning gestaltet, welche im neu erbauten Feuerwehrhaus wiederum einen Probenraum zur Verfügung gestellt bekommen hatte.



Feuerwehrhaussegnung



Oktober 1981: Brand bei Franz Salfinger in Oberseiling 3. Wiederum schlug ein Brandstifter in dieser Ortschaft zu und versetzte die Bevölkerung in Angst und Schrecken. Trotz des umfassenden Löschangriffes von insgesamt elf Feuerwehren der Umgebung konnte das landwirtschaftliche Objekt nicht mehr gerettet werden.



Brandeinsatz Salfinger, Oberseiling, 1981

April 1983: Brand des landwirtschaftlichen Anwesens der Fam. Mayr, Rathn in Haindorf. Eingesetzt waren seitens der FF Bachmanning der Opel Blitz LLF 120, die Vorbaupumpe, schwerer Atemschutz sowie 15 Mann.

April 1983: Jahreshauptversammlung mit Kommandoneuwahl. – Durch das freiwillige Ausscheiden des langjährigen Kommandanten Franz Stritzinger (1953–1983) und des Schriftführers Hermann Fuchshuber (1963–1983) ergab die Wahl des Kommandos eine teilweise neue Zusammensetzung, unter Führung von Josef Buchinger als neuer Kommandant.

September 1987: Vollbrand des Wirtschaftsgebäudes der Fam. Schausberger, vulgo Grasl in Staffel.



Vollversammlung mit Kommandowahl 1988

August 1992: Es konnte von der Firma Rosenbauer ein neues Tanklöschfahrzeug TLF-A 2000 angekauft und in den Dienst gestellt werden. Dieses Fahrzeug mit Allradantrieb und 2.000 Liter Wasser-



tank auf einem Fahrgestell von Steyr 14S23 mit einer Leistung von 230 PS ist mit Atemschutzgeräten im Mannschaftsraum, einem Notstromaggregat mit einer Leistung von 8 kVA samt Lichtmast und einige Jahre später mit einem hydraulischen Rettungsgerät Typ Weber und einer Seilwinde ausgestattet worden. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf 2.522.000,- Schilling, zusätzlich 45.000,- Schilling für die Ausrüstungsgegenstände, welche die Feuerwehr beisteuerte.



Abholung TLF-A 2000, 1992

Die Fahrzeugsegnung konnte durch Pater Egbert Michlmayr, am 13. September 1992 mit Vertretern der Politik, mit Bezirksfunktionären und Kameraden der Nachbarfeuerwehren durchgeführt werden.



Segnung TLF-A 2000, 1992



In den folgenden Jahren wurden die Technischen Einsätze immer mehr. Neben Unwettereinsätzen musste die Freiwillige Feuerwehr Bachmanning in den Jahren 1992 bis 1994 zu mehreren Verkehrsunfällen im Pflichtbereich ausrücken. Es kamen dabei drei Personen auf den Straßen ums Leben.

August 1996: Nach anhaltendem Starkregen mit Vermurungen von Straßen sowie Überflutungen von fünf Häusern und drei Betrieben wurde unsere Feuerwehr zu Pump- und Reinigungsarbeiten alarmiert. Insgesamt wurden in vier Tagen 25 Einsätze mit 245 Mannstunden im Gemeindegebiet abgearbeitet.



Unwetter 1996 in Bachmanning



April 1998: Bei der Vollversammlung mit Neuwahl des Kommandos legte Kommandant Josef Buchinger nach 15-jähriger Dienstzeit seine Funktion zurück. Mit einer Kommandoangehörigkeit seit 1963 wirkte er entscheidend im Aufbau und für einen reibungslosen Einsatz- und Dienstbetrieb der Freiwilligen Feuerwehr Bachmanning mit. In seine Amtszeit fielen die Ankäufe eines gebrauchten VW-Buses, welcher als Kommandofahrzeug umgebaut wurde, eines TLF-A 2000 und einer Tragkraftspritze Fox 1 sowie die Anschaffung eines neuen KLF-A. Als neuer Kommandant wurde Erich Waltenberger einstimmig gewählt.

Im Juli 1999 brannte der Wirtschaftstrakt des Kommandanten von Aichkirchen, Siegfried Gruber, in Getzing nieder, und im August 1999 fiel das landwirtschaftliche Anwesen der Familie Wimmer in Großkrottendorf, Gemeinde Offenhausen, einem Großbrand zum Opfer. Bei beiden Einsätzen wurden wir zur Hilfeleistung alarmiert.

August 1999: Feierliche Segnung und Indienststellung des KLF-A (Mercedes-Sprinter 412D/4x4) unter Anwesenheit der Gemeindebevölkerung, vieler Ehrengäste und acht Nachbarfeuerwehren mit 96 Feuerwehrkameraden. Das Löschfahrzeug Opel Blitz LLF 120 wurde nach 40-jährigem Einsatzdienst als ältestes Fahrzeug des Bezirkes Wels-Land nun endgültig als Einsatzfahrzeug ausgeschieden.



Segnung KLF-A





Segnung KLF-A



März 2001: KFZ-Brand bei der Fa. Solan in Unterseling. Durch das schnelle Eingreifen der Einsatzkräfte, dem raschen Wegziehen des brennenden Fahrzeuges vom Werksgebäude und dem gezielten

Kühlen der im Firmenbus gelagerten Gasflaschen konnte eine Explosion und vermutlich in Folge ein Großbrand abgewehrt werden.



Fahrzeugbrand bei Firma Solan, 2001



Bezirkssnass- und Abschnittsjugendbewerb 2001 bei uns in Bachmanning: Unsere Wehr nahm mit je einer Aktivgruppe in Bronze und Silber sowie einer Jugendgruppe teil.

2002, Hochwasser entlang der Donau: Anfang August lösten intensive Regenfälle starke Überschwemmungen und ein hundertjähriges Hochwasser aus. Auch unsere Feuerwehr mit elf Mann



Leistungsbewerb in Bachmanning



wurde im Rahmen der Feuer- und Bergereitschaft FuB des Bezirkes Wels-Land in die vom Hochwasser schwer betroffenen Gebiete teilweise in die Gemeinden nach Mauthausen, Perg, Schwertberg und Enns verlegt. Glücklicherweise

wurde unser Gemeindegebiet von den Unwettern größtenteils verschont. Seitens des Landes wurden die eingesetzten Kameraden 2003 mit der OÖ. Erinnerungsmedaille für Katastrophen ausgezeichnet.



Hochwasser 2002



Oktober 2003: Hilfeleistung beim Scheunenbrand in Grünbach, Gemeinde Gaspoltshofen



Scheunenbrand, Grünbach

März 2005: Mittels Sirene und Handyalarmierung wurden wir zu einem Wohnhausbrand in die Ringstraße gerufen. Bei unserem Eintreffen stand das angrenzende Carport bereits in Vollbrand. Trotz des Einsatzes von sieben Feuerwehren mit 17 Fahrzeugen und 85 Mann konnte das Fertigteilhause nicht mehr gerettet werden.



Wohnhausbrand, Ringstraße



Wohnhausbrand, Ringstraße

April 2005: Es wurde ein neuer Ford Transit Vario Bus angekauft und zu einem Kommandofahrzeug (KDO-F) umfunktioniert. Von den Kameraden wurde das Einsatzfahrzeug in unzähligen, freiwilligen Stunden mit Blaulichtbalken und Folgetonhorn, Funkanlage und Kommandotisch mit zusätzlicher Innenbeleuchtung ausgestattet sowie Halterungen für diverse Einsatzmittel montiert, das Fahrzeug entsprechend beschriftet und das Gemeindewappen aufgebracht. Im August folgten schließlich die feierliche Segnung und Indienststellung gemeinsam mit einem neuen Feuerwehr-Einachsanhänger.

Februar 2006: Schneedruck-Einsatz nach tagelangen Schneefällen mit sehr starken Windböen. Wir wurden zur Hilfeleistung in die Gemeinde Julbach, Bezirk Rohrbach alarmiert. Unsere Aufgabe war das Abräumen von zwei öffentlichen und vier privaten Gebäuden von den bis zu 1,5 Meter hohen Schneelasten.



Schneedruck-Einsatz in Julbach



Jänner 2007: Der Orkan Kyrill wütete in Oberösterreich und hinterließ eine Spur der Verwüstung mit beträchtlichen Schäden. Die FF Bachmanning hatte 13 Einsätze im Gemeindegebiet abzuwickeln.

März 2007: Dachstuhlbrand im Umweltlabor der Firma Begert, Ringstraße. Aufgrund eines technischen Defektes brach im Obergeschoß ein Brand aus. Durch einen Außen- und gezielten Innenangriff mehrerer Atemschutztrupps konnte das Keller- und Erdgeschoß soweit gerettet werden. Im Einsatz standen insgesamt neun Feuerwehren mit 18 Fahrzeugen und 78 Einsatzkräfte.



Brand des Umweltlabores



Oktober 2007: Schwerer Verkehrsunfall auf der Gaspoltshofener Landesstraße L520, zwischen Oberseling und Hörbach. Bei dem Frontalzusammenstoß wurde eine Person schwer bzw. drei weitere unbestimmten Grades verletzt. Unsere Aufgabe war das Retten und Versorgen der Verletzten sowie Binden von ausgelaufenem Mineralöl, Säubern und Freimachen der Straße.

Jänner 2008: Zimmerbrand in Haindorf, Gemeinde Offenhausen. Wir wurden zur Hilfeleistung zu einem nicht mehr bewohnten Objekt gerufen.

März 2008: Jahresvollversammlung mit Neuwahl des Kommandos. – Kommandant Erich Waltenberger übergab die Führung der Wehr an den Jugendhelfer Peter Reischl. Kdt.-Stv. Thomas Kurz und Schriftführer Christian Kurz wurden in ihren Funktionen bestätigt. Zum Kassensführer wurde Friedrich Humer gewählt.



Jahresvollversammlung mit Kommandowahl 2008



Jahresvollversammlung mit Kommandowahl 2008

### Weitere Einsätze:

Mai 2008: Großbrand in Balding, Gemeinde Offenhausen. Ein Holzstadl hatte zu brennen begonnen, wobei sich der Brand durch die hohe Strahlungshitze auf ein Nachbarobjekt ausbreitete. Durch einen massiven Löscheinsatz der eingesetzten Feuerwehren konnte nach ca. zwei Stunden der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Das angrenzende Wohngebäude und das Nachbarobjekt wurden erfolgreich geschützt.

Juni 2008: Küchenbrand in der Ringstraße 24. Ein Atemschutztrupp mit einem HD-Rohr konnte ein Übergreifen der Flammen auf die Wohnung verhindern.

September 2008: Schwerer Verkehrsunfall auf der Grünbachtal Bezirksstraße, nahe Pfaffendorf. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand ein PKW



in Vollbrand, ein weiterer lag am Dach. Die beteiligten Personen konnten sich selbstständig aus den Fahrzeugen befreien und wurden vom Rettungsdienst erstversorgt.

Jänner 2010: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der Gaspoltshofener Landesstraße L 520 in Unterseling, auf Höhe Gemeindegrenze zu Neukirchen.



Verkehrsunfall L 520

Oktober 2011: Alarmierung zu einem Verkehrsunfall mit Personensuche in Oberseling. Der abgängige Unfalllenker konnte seitens der Polizei zu Hause angetroffen werden.

13. Mai 2011: Ableben unseres Kommandanten HBI Peter Reischl. Neben seiner 3-jährigen Tätigkeit als Kommandant der FF Bachmanning stand er auch im Bezirksfeuerwehrkommando als Bewerber und im Bezirksnachrichtenzug bei der Feuerwehr Wels als Disponent in der Bezirks-

warnzentrale zur Verfügung. Peter Reischl verstarb nach 9-jähriger Mitgliedschaft nach einer schweren Krankheit im 29. Lebensjahr. Bei der Neuwahl des Kommandanten im Juli 2011 übernahm Erich Waltenberger wiederum diese Führungsfunktion.

Jänner 2012: Vollbrand des landwirtschaftlichen Anwesens der Fam. Kirchwegger in Unterseling. Durch das rasche Eingreifen der Löscheinheiten von zehn Feuerwehren mit 147 Kräften konnte ein Übergreifen auf den Wohntrakt abgewehrt und die eingestellten Ziegen, Kühe und Pferde gerettet werden. Bei Außentemperaturen von - 6° C stellte die Löschwasserversorgung eine große Herausforderung dar.





Brand landwirtschaftliches Gebäude, Unterseling



Juni 2013: Hochwassereinsatz in der Gemeinde Alkoven. – Auspumpen, Ausbringen und Reinigen von überfluteten Kellern, Gartenhäusern und Zäunen im Eferdinger Becken im Rahmen eines überregionalen FuB-Einsatzes.



Hochwasser 2013



Dezember 2013: Traktorbrand bei Mair in Hundhagen. Das landwirtschaftliche Gebäude wurde vom Großbrand verschont, nachdem der nächtliche Brand des Fahrzeuggespannes im Unterstand des Hofes von selber erloschen ist. Die Leistungen der FF Bachmanning beschränkten sich auf Nachlöscharbeiten.



Traktorbrand, Hundhagen



Jänner 2014: Tankwagenunfall in Obeseling. Ein Sattelzug rutschte bei Straßenglätte von der Fahrbahn und knickte ein. Die Bergung wurde mit unserem TLF-A 2000 und mit einem weiteren LKW durchgeführt.



Verkehrsunfall mit Tankwagen, Oberseling



2014 bis 2017: Mehrere Einsätze nach Stürmen, Starkregen und Überflutungen und diverse technische Kleinereinsätze im Gemeindegebiet.



Starkregen 2014





März 2018: Glimmbrand in einem Gewerbebetrieb in Hörbach, Gemeinde Gaspoltshofen. Ein Hackschnitzelbunker hatte zu glosen und rauchen begonnen. Ca. 100 m<sup>3</sup> Hackschnitzel mussten zur Gänze unter schwerem Atemschutz ausgeräumt werden. Einsatzdauer: 4 Stunden.

3. März 2018: Jahresvollversammlung mit Neuwahl des Kommandos. – Nachdem der bisherige Kommandant Erich Waltenberger nach insgesamt 17 Jahren seine Funktion zur Verfügung gestellt hatte, wurde Hubert Kronsteiner mit der Führung der Wehr einstimmig betraut. Auch mit der Wahl von Markus Fuchshuber gab es einen Wechsel bei der Funktion des Kommandanten-Stellvertreters. Thomas Kurz trat nach 15 Jahren nicht mehr zur Wiederwahl an. Als Schriftführer wurde Christian Kurz und als Kassensführer Friedrich Humer bestätigt. Zum Zugskommandanten wurde Lukas Kiener und zum Zugskommandanten für Lotsen-

und Nachrichtendienst wurde Michael Sturmair bestellt. Somit steht der Feuerwehr für die kommende Funktionsperiode ein neues, engagiertes Führungsteam zur Verfügung.

Juni 2018: Im Zuge der Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung GEP für den Pflichtbereich Bachmanning wurde festgelegt, dass eine Ersatzbeschaffung für das seit 1992 im Dienst stehende TLF-A 2000 durchzuführen ist. Der Umbau des Feuerwehrhauses wird auf das Jahr 2025 verschoben. Somit fiel im April 2019 der Startschuss für das Projekt TLFA-B 2000. Die dafür zuständige Arbeitsgruppe wendete für die Beschaffung ca. 700 Stunden für Besichtigungen, Angebots-einholung, Besprechungen, Erstellung der Beladepläne und Einschulungen auf. Die Übergabe des neuen Einsatzfahrzeuges von der Firma Rosenbauer erfolgte trotz Corona-Pandemie termingerecht im April 2021.



Jahresvollversammlung mit Neuwahl des Kommandos





### Die Eckdaten zum Fahrzeug TLFA-B 2000:

- Tanklöschfahrzeug mit Allradantrieb und Bergeausrüstung, 2.000 Liter Wassertank
- Fahrgestell: MAN TGM 18.320/  
Radstand 4.250 mm
- zulässiges technisches Gesamtgewicht:  
18.600 kg
- Motorisierung: 235 kW/320 PS,  
Schadstoffklasse EURO 6 D
- Besatzung: 1:8



TLFA-B 2000 mit Arbeitsgruppe



## Weitere nennenswerte Einsätze:

Juli 2018: Brand eines landwirtschaftlichen Objektes in Windham, Gemeinde Niederthalheim.

Juli 2018: Vollbrand einer Rundballenpresse am Bachmannsberg. Das Arbeitsgerät war bereits bei unserem Eintreffen vom Traktor abgehängt. Der Brandherd konnte mit Hilfe einer Wärmebildkamera lokalisiert und daraufhin der Brand schnell abgelöscht werden.



Brand Rundballenpresse, Bachmannsberg, 2018

Jänner 2019: F-KAT-Alarmierung (Feuerlösch- und Katastrophenschutz) zum Schneedruck-Einsatz im Gemeindegebiet von Windischgarsten, Bezirk Kirchdorf. Nach tagelanger Schneefälle wurde einen Tag lang bei der Beseitigung der Schneemassen mitgeholfen und es konnte somit größerer Schaden verhindert werden. Einsatzdauer: 14,5 Stunden mit KLF-A und neun Mann.



Schneedruck-Einsatz, 2019



Februar 2019: Schwerer Verkehrsunfall mit zwei beteiligten PKW und einer eingeklemmten Person bei der Lagerhauskreuzung in Unterseling. Gemeinsam mit der FF Offenhausen wurden die Sicherungs-, Rettungs- und Aufräummaßnahmen durchgeführt.



Verkehrsunfall, Lagerhauskreuzung

Juni bis September 2019: Diverse Lotsen- und Brandsicherungsdienste im Zuge der Neuerrichtung der 220-kV-Hochspannungsleitung durch Bachmanning. Es wurden dabei 217 Gesamteinsatzstunden an 16 Einsatztage geleistet.



Sicherungsdienst beim Leitungsbau, 2019



Jänner 2020: Zum Vollbrand eines Wohnhauses nach Ingerendt, Gemeinde Aichkirchen, wurden die Einsatzkräfte der Alarmstufen 2 alarmiert. Trotz eines umfassenden Löschangriffes von neun Feuerwehren mit 129 Einsatzkräften konnte das Gebäude nicht mehr gerettet werden.



Wohnhausbrand, Aichkirchen





Februar 2020: Brandalarmierung zu einer Gartenhütte am Voitberg. Durch Erste Löschhilfe von Passanten und des Eigentümers wurde die Ausbreitung des Entstehungsbrandes auf das angrenzende Wohnhaus verhindert. Die Feuerwehr Bachmanning führte Nachlöscharbeiten durch.



Brand Gartenhaus, Voitberg, 2020

April 2020: Neuerliche Alarmierung zu einem Einsatz nach Offenhausen mit folgender Meldung: Brand in einem landwirtschaftlichen Gebäude in Balding. Es standen insgesamt 16 Feuerwehren mit 160 Einsatzkräften im Löscheinsatz. Den Feuerwehren gelang es ein Übergreifen des Brandes auf das Wohngebäude des Vierseithofes zu verhindern. Der Wirtschaftstrakt mit den Stallungen wurde durch den Brand zerstört, wobei zahlreiche Schweine in den Flammen verendeten.





Brand landwirtschaftliches Anwesen, Balding

Seit März 2020: Verschiedene Assistenzleistungen aufgrund der Corona-Pandemie. Die Feuerwehren wurden zu Eingangskontrollen in Krankenhäusern, zu Lotsendiensten bei den Massentestungen, logistischen Aufgaben in den Gemeinden und Schulen sowie zur Unterstützung der technischen Einsatzleitung im Landhaus (TEL-LAND) im Krisenstabes des Landes OÖ eingesetzt. Zwei Kameraden aus Bachmanning standen unentgeltlich im Landhaus 251 Stunden im Dienst. Insgesamt wurden im Jahr 2020 von der Freiwilligen Feuerwehr Bachmanning 602 Gesamtstunden für den Einsatz aufgrund von Corona (COVID-19) geleistet.



Einsatz aufgrund von Corona



Mai 2021: Ablegung des Feuerwehrleistungsabzeichens in Gold.

Kommandant Hubert Kronsteiner und seine Kameraden Christian Kurz, Lukas Kiener und Mischa Groß-Sora konnten diese anspruchsvolle Einzel-

prüfung, umgangssprachlich auch Feuerwehrmatura genannt, erfolgreich abschließen. Bei der Prüfung hatten die Kameraden ihr Können und Feuerwehrfachwissen in sieben Disziplinen zu zeigen.



Teilnehmer am FLA in Gold, 2021



# ZAHLEN und FAKTEN

## DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BACHMANNING

### MITGLIEDSCHAFTEN per 1. August 2021:

#### Gesamtstand

männlich	weiblich	gesamt
70	7	77

#### Neuzugänge 2021

Aktive	Jugend	gesamt
8	6	14

#### Aktiv

männlich	weiblich	gesamt
49	3	52

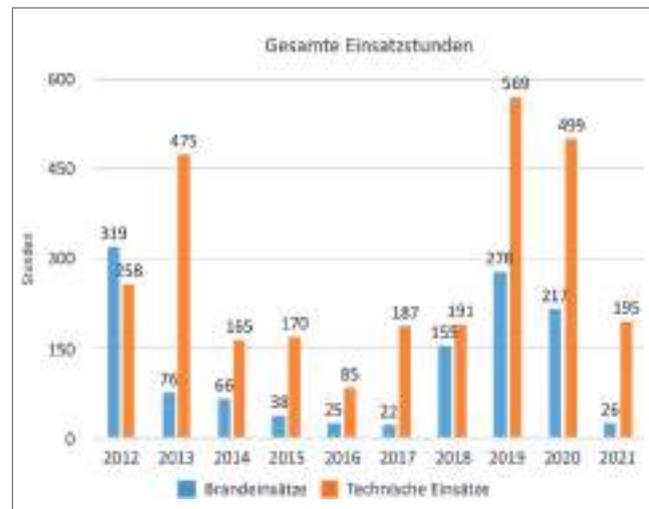
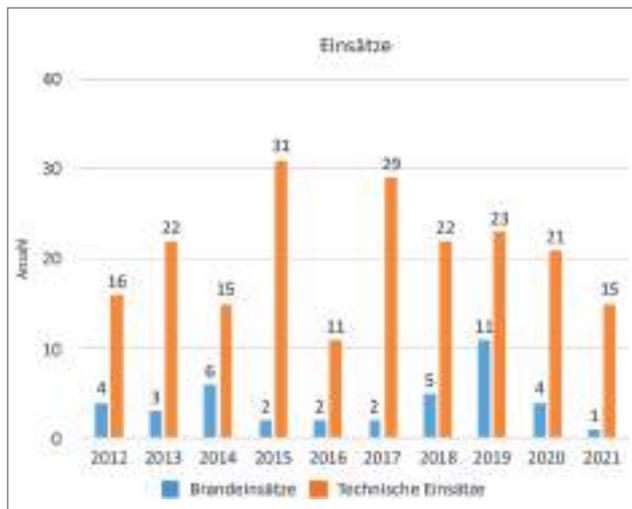
#### Jugend

männlich	weiblich	gesamt
7	4	11

#### Reserve

männlich	weiblich	gesamt
14	-	14

### EINSATZ-Statistik:





# FAHRZEUGSTAND (per 1. August 2021)

## DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BACHMANNING

### TLF-A B 2000

Tanklöschfahrzeug  
mit Allradantrieb  
und Bergeausrüstung,  
2.000 Liter Wasser

MAN TGM 18.320

Baujahr: 2021  
Leistung: 235 kW/320 PS  
Gesamtgewicht: 18.600 kg  
Besatzung: 1:8



### KLF-A

Kleinlöschfahrzeug  
mit Allradantrieb

Mercedes Sprinter 412 D/4x4

Baujahr: 1999  
Leistung: 90 kW/125 PS  
Gesamtgewicht: 4.900 kg  
Besatzung: 1:8





## KDO

Kommandofahrzeug

Ford Transit Vario Bus 280M/74

Baujahr: 2005  
 Leistung: 74 kW/100 PS  
 Gesamtgewicht: 2.800 kg  
 Besatzung: 1:8



## Anhänger

Humer Anhänger K257,  
 ungebremst

Baujahr: 2004  
 Gesamtgewicht: 750 kg



## Oldtimer LLF 120

Opel Blitz LLF 120  
 mit Vorbaupumpe

Baujahr: 1959  
 Leistung: 43 kW/58 PS  
 Gesamtgewicht: 3.520 kg  
 Besatzung: 1:8

nicht mehr im Dienst seit 1999





# FEUERWEHRJUGEND

## DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BACHMANNING

Unter dem Motto „Bei uns ist immer was los!“ können Mädchen und Burschen ab acht Jahren an vielen Feuerwehrjugendveranstaltungen (wie Wissenstest, Leistungsbewerbe, Ausflüge) teilnehmen. Es heißt: helfen lernen für Notfälle und eine Ausbildung genießen wie bei den Profis. Zusätzlich zur interessanten und sinnvollen Freizeitbeschäftigung gibt es viel Spaß und Action!

Nach dem Neustart der Feuerwehrjugend Bachmanning im Jahr 1998, unter Jugendbetreuer Karl Sturmair und Günter Waltenberger, konnten



seither insgesamt 49 Jugendliche ausgebildet und zum Teil in den Aktivstand übernommen werden. 33 Kameradinnen oder Kameraden sind heute noch bei unserer oder einer anderen Feuerwehr, manche von ihnen sind bereits in Führungspositionen zu finden.





## FOTOGALERIE Jugend:



Jugendgruppe 1976



Jugendbewerbsgruppe 1975



Jugendgruppe 1999



Jugendlager Buchkirchen, 2003



Jugendgruppe 2004



Jugendlager Thalheim, 2005



## FOTOGALERIE Jugend:



Jahresvollversammlung 2005,  
Marcel Kallinger



Floriansmesse  
2015



Friedenslicht  
2013, Steiner-  
kirchen



Bei einem Spiel der Black Wings in der Keine Sorgen Eisarena, 2017



Bezirksfeuerwehrjugendbewerb Am Irrach, 2017



Landesfeuerwehrjugendbewerb,  
Rainbach im Mühlkreis, 2018



Abschnittsfeuerwehrjugendbewerb Am Irrach, 2017

Bezirksfeuerwehrjugendbewerb Pennewang, 2018



Jugend 2017



Wissenstest Fischlham, 2018





## FOTOGALERIE Jugend:



Friedenslichtabholung vom Stift St. Florian, 2019



Wissenstest Gunskirchen, 2020



Rettermesse 2016



Jugendübung – Hydranten, 2020



Jugendübung – Feuerlöscher, 2020



Jugendstunde – Aichkirchen, 2020

Fotos unten: Jugendstunden während Corona, 2021





## KOMMANDOFOTOS:



Kommandowahl 1988



Kommando-  
übergabe,  
2018



Kommandowahl 2003



Kommando 2003



Kommandowahl 2018



Erweitertes Kommando 2008



Erweitertes Kommando 2012



Erweitertes Kommando 2019



## FOTOGALERIE Einsatzsplitter:



FuB-Einsatz Donauhochwasser, 2002



Verkehrsunfall Lagerhauskreuzung, 2017



Brand Hörbach, 2018



Julbach, 2006



Brandinsatz Voitberg, 2009



Brand Unterseling, 2018



Verkehrsunfall Lagerhauskreuzung, 2019



Waldbrand Krailberg, 2019



Wohnhausbrand Aichkirchen, 2020



Schneedruck-Einsatz Windischgarsten, 2019



Brand Gartenhütte Voitberg, 2020



Einsatz aufgrund Corona, Landhaus Linz, 2020



## FOTOGALERIE Übungen:



Übung Pennewang, 2005



Monatsübung – Autobrand, 2009



Kindergartenübung, 2012



Tag der offenen Tür, 2015



AS-Leistungstest, 2018



Großübung Offenhausen, 2017



Herbstübung Lagerhaus, 2017



Übung Volksschule, 2018



Übung mit hydraulischem Rettungsgerät, 2018



Höhenrettungsübung Aichkirchen, 2018



Monatsübung 2019



Atemschutzübung,  
Tunnel Wels



Monatsübung 2020





## FOTOGALERIE Bewerbswesen:



Bewerbsgruppe – Bundesfeuerwehrbewerb Wien, 1964



Bewerbsgruppe beim Saugerkuppeln, 1964



Bewerbsgruppe 1981



Bewerbsgruppe 1986



Bewerbsgruppe 1984



Bewerbsgruppe 1993



Bewerbsgruppe 2001



Nassbewerb Bachmanning, 2001



Atemschutzleistungsprüfung 2010



Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung, 2015



Leistungsprüf. Techn. Hilfeleistung, 2010



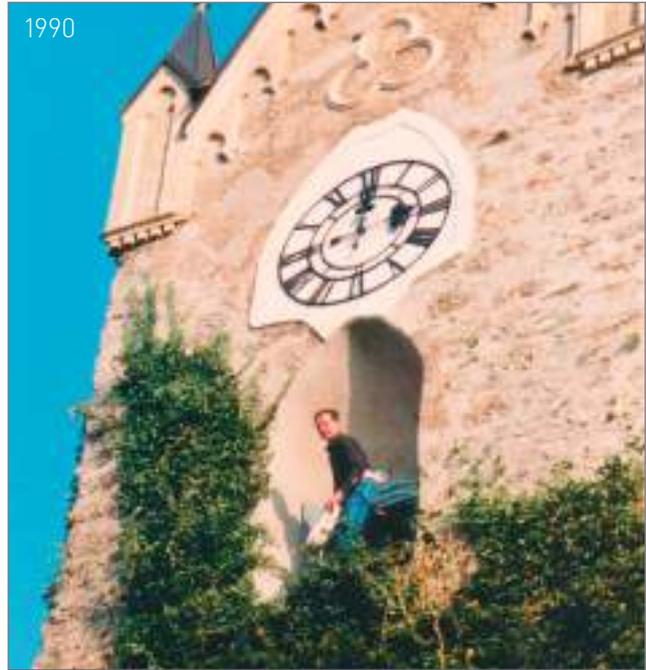
Branddienstleistungsprüfung, 2019 – Bronze



Technische Hilfeleistungsprüfung, 2019



## EFEU schneiden am Kirchturm durch die Feuerwehr – einst und jetzt:





2021



## IMPRESSUM

**Herausgeber |** Freiwillige Feuerwehr Bachmanning, HBI Hubert Kronsteiner

**Redaktion |** AW Christian Kurz, HBI Hubert Kronsteiner

**Fotos und Bilder |** Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bachmanning,  
Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Bachmanning, [www.laumat.at](http://www.laumat.at)

**Konzeption, Produktion  
und Anzeigenverwaltung |** Druckservice Muttenthaler GmbH,  
Ybber Straße 14, 3252 Petzenkirchen,  
Telefon: 07416 504-0, E-Mail: [ds@muttenthaler.com](mailto:ds@muttenthaler.com)

**Auflage |** 400 Stück

Die Freiwillige Feuerwehr Bachmanning verzichtet im Sinne der Lesbarkeit auf das Gendern!